



KMK-Projekt:

Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte im
Hinblick auf den Verbesserung der
Diagnosefähigkeit als Voraussetzung
für den Umgang mit Heterogenität und
individuelle Förderung

UDiKom

Module des Projekts



Bildungs-
monitoring

Vergleichs-
Arbeiten

Individual-
diagnostik

Unterrichts-
diagnostik

Das Projekt soll leisten



**Instrumente und Verfahren des Systemmonitorings,
die Vergleichsarbeiten,
Instrumente der Individualdiagnostik und der
Unterrichtsdiagnostik für die tägliche Praxis in den
Schulen nutzbar zu machen
durch Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte**

Studienbriefe und Module

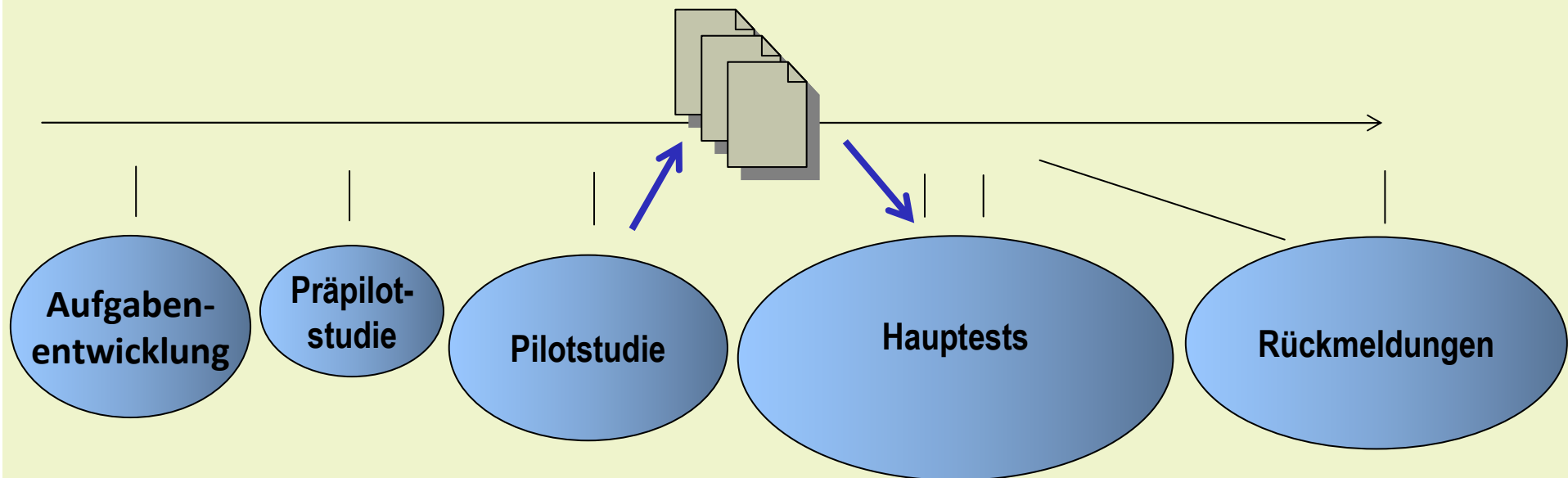


- Die Beiträge zu **Individualdiagnostik**, zu **Vergleichsarbeiten** und zum **Bildungsmonitoring** bilden einen gemeinsamen Studienbrief mit einer abgestimmten Gliederung.
- Der gemeinsame Studienbrief ist die Grundlage für ein Seminar mit dreimal fünf Veranstaltungen, ein entsprechendes Blockseminar oder eine Lehrerfortbildungsveranstaltung.
- Adressaten des Moduls **Unterrichtsdiagnostik**:
 - Lehrerfortbildung
 - Studienseminare
 - Lehramtsstudium (Erfahrungen im Unterricht, z.B. Blockpraktikum)



Struktureller Ablauf

- Entwicklung und Erprobung von Aufgaben und Auswertungsanleitungen (Pilotierung)
Erstellung der Aufgabenhefte und der Begleitmaterialien
Datenauswertung / Ausgestaltung der Rückmeldeformate / fachliche Kommentierung



Abgrenzung der Inhalte im ersten Studienbrief



	Individualdiagnostik	Vergleichsarbeiten	Bildungsmonitoring (der KMK)
Zielsetzung	Vorbereitung von Entscheidungen im Einzelfall (für Selektion und/ oder Platzierung)	Vorbereitung pädagogischer, didaktischer und/ oder curricularer Entscheidungen auf Schul- und Unterrichtsebene (Selbstevaluation)	Vorbereitung politischer Entscheidungen auf Schulsystemebene (Fremdevaluation)
Fokus	Inhaltliche Tiefe in einem Fachgebiet: → Traditionelles Testen; Stichprobe von Items → Schätzung der Ausprägung einer Eigenschaft eines Individuums	Erst Tiefe in einem Fachgebiet, ggf. dann Breite durch Abdeckung weiterer Fachgebiete eines Faches in den Folgejahren: → Vollerhebung aller Personen; Stichprobe von Items → Kompetenzverteilung in Klassen, Schulen (keine Individualdiagnostik)	Fachliche Tiefe und zugleich fachliche Breite: → Multiple-Matrix-Sampling; Stichprobe von Items und Stichprobe von Personen → Kompetenzverteilung in Bundesländern, Staaten (keine Individualdiagnostik, keine Aussagen auf Schul- und Klassenebene)

Gliederung des ersten Studienbriefs: Bildungsmonitoring



Zielsetzung	Verständnis über die Ziele und Relevanz von Verfahren des Bildungssystemmonitorings
Bewertungskriterien	Verständnis über die Bedeutung der Kompetenzmessung und individueller/sozialer/kriterialer Bezugsnormen
Testkonstruktion	Kenntnisse über die Inhalte und die Erhebungsverfahren der internationalen Schulleistungsstudien PISA, TIMSS, IGLU
Anwendungsbereich	Kenntnisse der wesentlichen Ergebnisse und Verständnis für deren Reichweite und Aussagekraft
Praktische Implikation	Kenntnis der Leitentscheidungen der Steuerungsebene und ihre Auswirkungen für die Schulpraxis

Gliederung des ersten Studienbriefs: Vergleichsarbeiten



Leitkonzept	Inhaltsbezogene Kompetenzen
1. „Zielsetzung“	Zielsetzungen und Charakteristika von Vergleichsarbeiten zu kennen und begründen zu können
2.„Bewertungskriterien“	Testergebnisse der Lerngruppe im Sinne eines kriterialen und sozialen Vergleichs (insbesondere im Hinblick auf Kompetenzerwartungen) beurteilen zu können
3. „Testkonstruktion“	die Konstruktion von Kompetenzskalen nachvollziehen zu können
4. „Anwendungsbereich“	die spezifischen Besonderheiten der <i>VERA 8</i> bzw. <i>VERA 3</i> -Testverfahren in den jeweiligen Unterrichtsfächern einschätzen zu können
5. „Praktische Implikation“	die Rückmeldeformate aus Vergleichsarbeiten richtig zu interpretieren und aus diesen Konsequenzen für die Unterrichtsentwicklung ableiten zu können

Gliederung des ersten Studienbriefs: Individualdiagnostik



Leitkonzept	Inhaltsbezogene Kompetenzen
1. „Zielsetzung“	Verständnis über die Ziele und die Relevanz individualdiagnostischer Verfahren
2. „Bewertungskriterien“	Verständnis und Erkennen der Relevanz von Bezugsnormen (individuell, sozial)
3. „Testkonstruktion“	Kenntnisse über die Konstruktion von Tests und der Testgütekriterien auf Grundlage der klassischen Testtheorie Kenntnisse der Merkmale standardisierter Testverfahren, Auswahl geeigneter Testinstrumente
4. „Anwendungsbereich“	Kenntnisse über individuelle Bedingungsfaktoren schulischer Lernleistung und deren Erfassung (kognitiv, emotional-motivational) Kenntnisse über pädagogische Entscheidungssituationen, in denen individualdiagnostische Verfahren hilfreich sind
5. „Praktische Implikation“	Verständnis und Fähigkeit zur Nutzung individualdiagnostischer Testverfahren zur datengestützten Förderung und/oder Schullaufbahnberatung von Schülerinnen und Schülern

Gliederung des zweiten Studienbriefs: Unterrichtsdiagnostik



- **Unterrichtsdiagnostik**

Fachübergreifende Merkmale der Unterrichtsqualität (kurz);
Methoden und Perspektiven der Unterrichtsdiagnostik, typische Fehler,
edumetrische und psychometrische Gütekriterien

- **Praxis der Unterrichtsdiagnostik I**

Unterrichtswahrnehmung (Schüler) und/oder beobachtungsbasierter
kollegialer Austausch über Unterricht; live oder videobasiert

- **Interpretation und Reflexion**

Gründe für Dissens und erwartungswidrige Ergebnisse, typische
Missverständnisse und Fehlinterpretationen

- **Praxis der Unterrichtsdiagnostik II**

Messwiederholung: Feststellung von Veränderungen

- **Interpretation und Reflexion** von Veränderungen
des Unterrichts aus Schülersicht, der eigenen Sichtweise und des
professionellen Wissens



Internetplattform

www.ifs-dortmund.de/kmk,
Login: kmk, Passwort jsud83hhe

Zeitplan



Gemeinsame Taktung der Arbeit:

Meilensteinkonferenz Februar 2010 nach Abschluss der Produktion der Module und einem ersten Praxischeck

Meilensteinkonferenz Ende Juli 2010 nach Erprobung der Module in den Ländern

Abschlusskonferenz Januar 2011 nach Fertigstellung der Module und Entwicklung eines Implementationskonzepts